NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche
Sitzung des Bau- und Umweltausschusses

am Freitag, 16.04.2021, um 17:08 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus in Brandholz

Name	Bemerkung
Vorsitzender	
1. Bürgermeister Holger Bär	
Ausschussmitglieder	
Stadtrat Andreas Backs	
Stadträtin Wencke Dorna	
Stadtrat Manfred Hautsch	ab 17.00 Uhr anwesend
Stadtrat Klaus-Dieter Löwel	
Stadtrat Stefan Retsch	
Stadtrat Klaus Rieß	
Stadtrat Christof Roß	ab 17.00 Uhr anwesend
Stadtrat Wolfgang Sahrmann	
Schriftführer	
Heinrich Schöppel	

Zum Ortstermin als **Zuhörer** anwesend:	SRin Müller SR Popp
Zur Sitzung als **Zuhörer** anwesend:	Annette Taubenreuther Klaus-Dieter Nitzsche Stadträtin Susanne Müller

Der Vorsitzende stellte fest, dass Beschlussfähigkeit nach Art. 47 Abs. 2/3 GO gegeben ist.

Die ordnungsgemäße Ladung erfolgte über das RIS am 09.04.2021.

Vor Sitzungsbeginn fand folgender **Ortstermin** statt:

- **Information Umbau Museumsscheune zur Museumsinfoscheune**

Im Rahmen der **Bürgeranhörung** meldet sich SRin Susanne Müller als Zuhörer zu folgenden Tagesordnungspunkten zu Wort:

Zu TOP 3.2 Errichtung einer PV-Anlage auf der Nordspange der Alexander-von-Humboldt-Grundschule

Aus Umweltgesichtspunkten bittet sie hier um Prüfung und Angebotseinholung für die große Lösung der Anlage.

Zu TOP 3.5 Sonderprogramm „Stadt und Land“ Radwege

Hier hätte sie gerne ergänzend Folgendes mit aufgenommen:
Den Kirchweg von der Bayreuther Straße über die Kreuzung Froschgasse durch das Ehrlich nach Nemmersdorf und die Errichtung eines Fahrradabstellplatzes im OT Dressendorf.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet der Vorsitzende noch um **Aufnahme** des folgenden **Tagesordnungspunktes**:

TOP 2.3 Genehmigungspflichtiges Bauvorhaben – Aufschüttung eines Schutzwalles an der BT 12, Flur-Nr. 223 Gem. Nemmersdorf – Karl-Heinz Friedmann

Dies wurde mit 9 gegen 0 Stimmen genehmigt.

T A G E S O R D N U N G

1. Genehmigung der Sitzungsprotokolle:
1.1. BUA-Sitzung vom 26.02.2021
1.2. BUA-Sitzung vom 19.03.2021
2. Bauanträge:
2.1. Genehmigungspflichtiges Bauvorhaben - Nutzungsänderung ehemalige Gaststätte in Wohnung mit Erweiterung des Nebengebäudes und Dachaufbau, Errichtung einer Doppelgarage sowie Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen, Flur-Nr. 1 Gem. Leisau - Finn Regenhold
2.2. Genehmigungspflichtiges Bauvorhaben - Erteilung einer isolierten Befreiung - Errichtung eines Gartenhauses, Flur-Nr. 207/6 Gem. Nemmersdorf - Heidi und Christian Conradt
2.3. Genehmigungspflichtiges Bauvorhaben - Bauvoranfrage - Aufschüttung eines Schutzwalles an der BT 12, Flur-Nr. 223 Gem. Nemmersdorf - Karl-Heinz Friedmann
3. Anträge:
3.1. Soforthilfe Heimatmuseum - Darstellung des montanhistorischen Bergbaues -
3.2. Errichtung einer PV-Anlage auf der Nordspange der Alexander-von-Humboldt-Grundschule
3.3. Freigabe von nicht zuschussfähigen Ausgaben für den Umbau der Museumsscheune zur Museumsinfoscheune
3.4. Beschaffung Kommunalfahrzeug
3.5. Sonderprogramm "Stadt und Land" Radwege
4. Informationen
4.1. Carportbau Roßner
5. Anfragen der Stadträte
5.1. Parksituation Bayreuther Straße - Nachfrage SR Backs

Top 1 Genehmigung der Sitzungsprotokolle:

Top 1.1 BUA-Sitzung vom 26.02.2021

Sach- und Rechtslage:
Das Protokoll der BUA-Sitzung vom 26.02.2021 wurde den Ausschussmitgliedern über das Ratsinformationssystem zugestellt.

Beschluss:
Nach der nachträglichen Prüfung durch SR Löwel wird das Protokoll der BUA-Sitzung vom 26.02.2021 ohne Einwände genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 9 Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Persönlich beteiligt: 0

Top 1.2 BUA-Sitzung vom 19.03.2021

Sach- und Rechtslage:
Das Protokoll der BUA-Sitzung vom 19.03.2021 wurde den Ausschussmitgliedern über das Ratsinformationssystem zugestellt.

Beschluss:
Nach der nachträglichen Prüfung durch SR Löwel wird das Protokoll der BUA-Sitzung vom 19.03.2021 ohne Einwände genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 9 Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Persönlich beteiligt: 0

Top 2 Bauanträge:

Top 2.1 Genehmigungspflichtiges Bauvorhaben - Nutzungsänderung ehemalige Gaststätte in Wohnung mit Erweiterung des Nebengebäudes und Dachaufbau, Errichtung einer Doppelgarage sowie Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen, Flur-Nr. 1 Gem. Leisau - Finn Regenhold

Beschluss:
Der Generalsanierung des Gebäudes mit allen Um- und Anbauten wird in der vorliegenden Form zugestimmt.
Beim Garagenbau ist der gesetzliche Mindestabstand von 3,0 m an der kürzesten Seite zur Straße einzuhalten.
Die Farbe der Dacheindeckung ist beizubehalten.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 9 Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Persönlich beteiligt: 0

Top 2.2 Genehmigungspflichtiges Bauvorhaben - Erteilung einer isolierten Befreiung - Errichtung eines Gartenhauses, Flur-Nr. 207/6 Gem. Nemmersdorf - Heidi und Christian Conradt

Beschluss:
Dem Bauvorhaben wird in der vorliegenden Form mit folgenden Auflagen zugestimmt:

- Das Gartenhaus darf nicht als Autogarage genutzt werden.
- Eine Anfahrt oder Winterdienst wird auf dem anliegenden Schotterweg nicht gestattet bzw. durchgeführt.

Die erforderliche Befreiung für die Errichtung außerhalb der Baugrenze wird erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 9 Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Persönlich beteiligt: 0

Top 2.3 Genehmigungspflichtiges Bauvorhaben - Bauvoranfrage - Aufschüttung eines Schutzwalles an der BT 12, Flur-Nr. 223 Gem. Nemmersdorf – Karl-Heinz Friedmann

Beschluss:
Der Bauvoranfrage in der vorliegenden Form wird zugestimmt.

Zu klären ist bei dem ordentlichen Bauplan, wie das Aufschüttungsmaterial angefahren und eingebracht werden soll.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 9 Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Persönlich beteiligt: 0

Top 3 Anträge:

Top 3.1 Soforthilfe Heimatmuseum - Darstellung des montanhistorischen Bergbaues -

Sach- und Rechtslage:
Im Rahmen des Soforthilfeprogramms Heimatmuseum wird federführend durch den Naturpark Fichtelgebirge die Maßnahme „Darstellung des montanhistorischen Bergbaues“ im Umfeld des Humboldtweges und der Kaue am Besucherbergwerk „Mittlerer Name Gottes“ durchgeführt.

Es wird mit der Maßnahme versucht, den Besuchern die Arbeitsweise während der Bergbauaktivitäten zu vermitteln.

Die Kosten für diese Maßnahme betragen laut Antrag bei der DVA 25.350 € inkl. MwSt. Die Förderung beträgt 75 %. Durch den Naturpark ist eine Eigenfinanzierung in Höhe von 25 % zu erbringen.

In diesem Zusammenhang informiert der Vorsitzende über einen weiteren Zuschussantrag bei der DVA, Obst- u. Gartenbauverein Brandholz: Erstellung eines neuen Begrüßungsschildes für

Brandholz sowie eine Anfrage Zuschussantrag bzgl. Sagen- und Familienweg beim Bund Naturschutz.

Beschluss:
Die Stadt Goldkronach gewährt dem Naturpark als Antragsteller einen Zuschuss in Höhe von 25 % (6.337,50 €) für die Durchführung der Maßnahme „Darstellung des montanhistorischen Bergbaues“.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 9 Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Persönlich beteiligt: 0

Top 3.2 Errichtung einer PV-Anlage auf der Nordspange der Alexander-von-Humboldt-Grundschule

Beschluss:
Die Errichtung einer PV-Anlage wird nach eingehender Diskussion aufgrund der zu klärenden Punkte

- Möglichkeiten des Einsatzes von Stromspeichern
- Cloudlösung zur Einspeisung
- aktuelle Preissituation
- mögliche Größe der Anlage

zurückgestellt, bis alle Punkte geklärt sind.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 9 Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Persönlich beteiligt: 0

Top 3.3 Freigabe von nicht zuschussfähigen Ausgaben für den Umbau der Museumsscheune zur Museumsinfoscheune

Sach- und Rechtslage:
Zum vorausgegangenen Ortstermin darf wie folgt ausgeführt werden:

Beim Baustellentermin in der Baustelle „Museumsinfoscheune“ erläuterte der 1. Vorsitzende des Museumsvereins, Herr Klaus-Dieter Nitzsche, eingehend das Bauvorhaben.

Die Baustelle wurde bereits begonnen (Arbeiten zum Teil vom Bauhof ausgeführt), so dass dem weiteren Fortgang nichts entgegensteht.
Die Finanzierung erfolgt zu 2/3 über Förderprogramme für das Museum (Kulturförderprogramme), etwa 1/3 der Kosten hat die Stadt zu tragen.
Es wurden gemäß den Vorgaben der Förderstellen Ausschreibungen bzw. Angebotseinholungen durchgeführt, um eine Kostenübersicht zu erhalten.

Bei einer Kostengegenüberstellung zu der ursprünglich über Städtebaufördermittel geplanten Umbaumaßnahme wurden ca. 100.000 € eingespart.
Die Aufträge in Höhe von ca. 116.000 € wurden an regionale Firmen vergeben.

Bei der Gesamtsumme ergeben sich nicht durch Zuschüsse abgedeckte Kosten in Höhe von 53.000 €.
Der Museumsverein Goldkronach e. V., in Vertretung des 1. Vors. Herrn Klaus-Dieter Nitzsche, beantragt die Übernahme der nicht mit Zuschüssen abgedeckten Kosten bis zu einer Höhe von 53.000 €.

Beschluss:
Die Sanierung der Museumsscheune ist im städtischen Interesse.
Durch die ehrenamtliche Leitung der Maßnahme und vor allem durch die hohe Kostenersparnis im Vergleich zur ursprünglichen Planung konnte hier ein großer Mehrwert für die Stadt erzielt werden. Die Finanzierung des noch offenen Betrages bis zu einer Höhe von 53.000 € wird daher zugesagt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 9 Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Persönlich beteiligt: 0

Top 3.4 Beschaffung Kommunalfahrzeug

Sach- und Rechtslage:
Im Rahmen der BUA-itzung vom 19.03.2021 wurde unter Punkt 2.7 die Beschaffung eines Schleppers mittels Leasing beschlossen.

Zur Auswahl standen folgende Fabrikate:

Fendt 718 monatlich 2.349 €
Fendt 724 monatlich 2.485 €

Da das Protokoll vom 26.02.2021 noch nicht vorlag, konnte die damalige Entscheidung für die beiden Schlepper nicht exakt nachvollzogen werden, was letztlich im Rahmen der Abstimmung zu zwei (nicht zulässigen) Enthaltungen geführt hat.

Der Beschluss fiel auf das Fabrikat Fendt 718.

Darauf hingewiesen wird, dass die Differenz von monatlich 136 € (wie ursprünglich geplant) nicht thematisiert wurde.

Eine Diskussion wurde außerdem in der nichtöffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 24.03.2021 geführt.

Vom Bauhof wurde das Fabrikat Fendt 724 – auch im Hinblick auf die geringen Mehrkosten – favorisiert.

Beschluss:
Der Beschluss vom 19.03.2021 wird aufgehoben.

Der Auftrag wird an die BayWa vergeben und nach Klärung der Einzelheiten sowie Abstimmung der Fendt 724 bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 9 Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 3 Persönlich beteiligt: 0

Top 3.5 Sonderprogramm "Stadt und Land" Radwege

Sach- und Rechtslage:
Die Stadt Goldkronach beantragt, die Radwegeverbindung Goldkronach-Nemmersdorf in die Förderung aufzunehmen.

Die Abwicklung des Programms und die Beratung der Antragsteller / Zuwendungsempfänger übernehmen die Bezirksregierungen.

Bei Radwegen ist ein Sicherheitsaudit durchzuführen. Für andere Fördertatbestände sind Nachweise zur Einhaltung von Sicherheit und Standards in geeigneter Form zu erbringen.

Zu beachten ist, dass nur entscheidungsreife Planungen (Baurecht, Grunderwerb usw. gesichert) in 2-facher Ausfertigung bei uns eingereicht werden.

Förderverfahren
Nach Eingang des vollständigen Antrages incl. o. g. Unterlagen wird die Maßnahme von der Regierung an das StMB gemeldet. Das StMB leitet monatlich die gesammelten Maßnahmenmeldungen an das BAG weiter. Das BAG entscheidet abschließend, ob das Projekt förderfähig ist und welche Förderhöhe zu berücksichtigen ist. Erst nach Förderfreigabe durch das BAG kann durch die Regierung der vorzeitige Vorhabenbeginn incl. technischer Freigabe erstellt werden. Danach kann durch den Zuwendungsempfänger die Ausschreibung und Vergabe erfolgen. In der Regel werden wir – wie bisher auch – das Ausschreibungsergebnis als Grundlage für den Bewilligungsbescheid heranziehen. Zu gegebener Zeit ist wie gewohnt ein Nachweis der Verwendung einzureichen.

Laufzeit
Die Finanzhilfen können für Projekte mit einer Laufzeit bis 31.12.2023 angemeldet werden. Eine Finanzierung über das Jahr 2023 hinaus ist derzeit nicht möglich.
Das bedeutet, dass die Finanzhilfen zu Planungs- und Investivkosten nur für Projekte mit einer baulichen Umsetzung **bis 31.12.2023** gezahlt werden können.

Weitere Vorgehensweise
Wir empfehlen Ihnen, unter Beachtung unserer o. g. Ausführungen die entsprechenden planerischen Schritte und Abstimmungen einzuleiten.
Offensichtlich handelt es sich um einen rd. 430 m langen Abschnitt eines öffentlichen Feld- und Waldweges, der derzeit nur geschottert / wassergebunden ist.
Der Weg verläuft durch z. B. Biotopflächen. Eine frühzeitige Abstimmung mit den Trägern öffentlicher Belange ist deshalb wichtig.
Durch den Verlauf auf einem öffentlichen Feld- und Waldweg (Widmung nachweisen) wird auf den nicht zu vermeidenden Mischverkehr hingewiesen.
Eine evtl. Förderung würde nur in der Breite und Stärke erfolgen, in der sie für einen (Gehr- und) Radweg erforderlich sind (i. d. R. 2,50 m). Mehrbreiten und Mehrstärken wären aus Eigenmitteln oder u. U. Umlagen auf die anliegenden Grundstücke aufzubringen.

In diesem Zusammenhang erkundigt sich SR Rieß über den Sachstand zum Radweg Bindlach-Allersdorf-Flugplatz.

Der Vorsitzende erklärt, dass es hierzu leider momentan noch keine neuen Informationen gibt.

Beschluss:
Die Förderung für das Sonderprogramm „Stadt und Land“ Radwege beträgt 75 %. Um die Gestaltung bzw. den Ausbau des Weges entspinnt sich eine rege Diskussion, auch im Hinblick auf die Nutzung.
Vorerst wird der Antrag gestellt, dann bei der Planung alle Einwände vorgebracht.

Es wird ebenso versucht, weitere Verbindungswege mit zu versorgen und einzubringen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 9 Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 1 Persönlich beteiligt: 0

Top 4 Informationen

Top 4.1 Carportbau Roßner

Sach- und Rechtslage:
Der Vorsitzende informiert über ein Schreiben des Landratsamtes zum geplanten Carportbau.
Es wird zur nächsten Sitzung ein Ortstermin stattfinden.

Top 5 Anfragen der Stadträte

Top 5.1 Parksituation Bayreuther Straße - Nachfrage SR Backs

Sach- und Rechtslage:
SR Andreas Backs bringt die Parksituation entlang der Bayreuther Straße zur Sprache. Dort parken vermehrt Anlieger auf den für den Geschäftsbetrieb vorgesehenen Parkflächen.
Der Vorsitzende informiert, dass die Stadt im Gespräch mit einer Firma für die Parküberwachung stehe.

....
Vorsitzender Schriftführung